

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte
Frankfurt GmbH

Tätigkeit des Auftraggebers: *Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus-
oder Busdienste*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: V0100 Baulicher Brandschutz

Beschreibung: Stadtbahnstrecke B, Teilabschnitt 3, Europaviertel
V0100 Baulicher Brandschutz

Folgende Leistungen werden im Rahmen des Neubaus der Stadtbahn Europaviertel
vergeben:

Baulicher Brandschutz/ Brandschotten im oberirdischen und unterirdischen
Streckenabschnitt

- Brandschutztechnische Schottungen in Durchbrüchen/ Kernbohrungen (ca. 1800 St.)
- F90-Verschlüsse (4St, insgesamt ca. 13m²)
- Im gesamten Tunnel der unterirdischen Strecke inkl. der Rampe und im Tunnel
Europagarten
Verschluss der Kabelschlitze zwischen Bauwerkswand und Schachtrahmen (SLS) (205
Stk.
insgesamt ca. 285 lfdm)

Kennung des Verfahrens: 6a1ff0e7-9b82-4dfd-becc-5f685c00656f

Interne Kennung: SBEV-2026-0011

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45343100 *Brandschutzarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45343000 *Brandschutz-Installationsarbeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf der Deutschen E-Vergabe zur Verfügung gestellt. Angebote können auch nur dort, elektronisch in Textform, eingereicht

werden. Bieter, die die abrufbaren Formblätter direkt unter der angegebenen URL heruntergeladen

haben, werden darauf hingewiesen, dass ihnen nur nach Registrierung etwaige Bieterfragen,

Bieterinformationen und etwaige Änderungen an den Formblättern mitgeteilt werden können.

Die Registrierung erfolgt auf der Website der Deutschen E-Vergabe.

b) Die Beantwortung von Bieterfragen sowie die Kommunikation zwischen Bietern und

der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über die Bieterkommunikation der Deutschen

E-Vergabe. Die Interessenten sind daher verpflichtet, regelmäßig in ihrem elektronischen

Postfach auf der Deutschen E-Vergabe nachzusehen, ob Nachrichten eingegangen sind.

c) Für das Angebot sind die hierfür auf der Deutschen E-Vergabe zur Verfügung gestellten

Vordrucke zu verwenden.

d) Mehrfachbeteiligung als Einzelbieter sowie als Mitglied einer Bietergemeinschaft

sind nicht zulässig.

e) Bei Vorlage einer eingescannten Erklärung von Dritten behält sich der Auftraggeber

vor, das Original vom Bieter nachzufordern.

f) Bei der Vorlage von Bescheinigungen Dritter genügen bei ausländischen Bietern

gleichwertige

Bescheinigungen des Herkunftslandes. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache

verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizulegen.

g) Rückfragen zu dieser Vergabebekanntmachung werden wegen der Gleichbehandlung der

Bewerber nur in Textform über die Bieterkommunikation der Deutschen E-Vergabe und

anonymisiert beantwortet. Der Auftraggeber behält sich vor, nach dem 07.10.2026 eingehende

Fragen nicht mehr zu beantworten.

h) Bieter, die sich zum Nachweis ihrer Eignung auf die Kapazitäten von anderen Unternehmen

(z. B. Nachunternehmer, konzernverbundene Unternehmen) stützen, müssen diese Kapazitäten

im Angebot (Vordruck Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit und/oder

Vordruck Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) angeben

und bereits mit dem Angebot durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des anderen

Unternehmens (Vordruck Verpflichtungserklärung Eignungsleihe) nachweisen, dass ihnen

die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind.

Ebenso wie der Bieter hat das andere Unternehmen die Nachweise und Erklärungen beizubringen.

Für den Fall, dass ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick

auf die erforderliche wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch

nimmt, gilt § 47 Abs. 3 SektVO.

i) Der Auftraggeber wendet die §§ 122 bis 126 GWB an.

j) Die Bieter haben zu erklären, dass sie im Falle der Zuschlagserteilung ihren Beschäftigten

bei der Ausführung des Auftrags diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts

gewähren, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages

entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)

gebunden ist, mindestens jedoch – wenn die maßgebliche tarifliche Regelung für die

Beschäftigten nicht ohnehin günstiger ist – ein Entgelt, das den Vorgaben des Mindestlohngesetzes

(MiLoG) entspricht (zusätzliche Anforderung an die Auftragsausführung). Der Auftraggeber

kann ferner verlangen, dass entsprechende Tariftreue- und

Mindestentgelterklärungen

auch von allen Nachunternehmen und Verleihunternehmen vorgelegt werden, und zwar nach Auftragserteilung.

k) Die Bieter haben das Nichtvorliegen von

- Vergabesperren gem. gemeinsamen Runderlass über den Ausschluss von Bewerbern und

Bieter wegen schwerer Verfehlung, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen

- Ausschlüssen vom Wettbewerb außerhalb des Landes Hessens

- Anhörungsverfahren wegen schwerer Verfehlung zu erklären.

l) Bieter haben zu erklären, dass sie im Falle der Zuschlagserteilung Maßnahmen hinsichtlich

ihrer Lieferkette erbracht haben bzw. erbringen werden und den Auftraggeber entsprechende

Informationsrechte und in bestimmten Fällen ein außerordentliches

Kündigungsrecht

zugestehen.

m) Eigenerklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vollständig und vollständig

ausgefüllt einzureichen. Der Bieter kann dies auch durch Eintragung in die Liste des

Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis)

nachweisen. Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind bei

Bietergemeinschaften

von allen Mitgliedern zu erbringen und in Fällen der Eignungsleihe auch von dem Unternehmen,

auf dessen Eignung sich der Bieter beruft. Die Vergabestelle behält sich vor, die Einreichung weiterer Unterlagen zur ergänzenden Aufklärung zu fordern. Das Fehlen

der geforderten Nachweise kann zum Ausschluss führen. Bei Nichtvorlage / Nichtabgabe

der geforderten Nachweise und Erklärungen behält sich die Vergabestelle vor, die geforderten

Nachweise nachzufordern. Fehlen die Unterlagen nach Ablauf der gesetzten Nachfrist,

wird das Angebot zwingend ausgeschlossen.

n) Die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger

Eignungsnachweis wird nicht akzeptiert.

o) Unser unternehmerisches Handeln ist geprägt von Integrität und Gesetzestreue. Gleiches

wünschen wir uns von unseren Geschäftspartnern und verweisen insoweit auf unseren

Verhaltenskodex, der abrufbar ist unter www.sbev-frankfurt.de.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB. Der Auftraggeber wendet die §§ 42 und 57 VgV entsprechend an.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: V0100 Baulicher Brandschutz

Beschreibung: Stadtbahnstrecke B, Teilabschnitt 3, Europaviertel
V0100 Baulicher Brandschutz

Folgende Leistungen werden im Rahmen des Neubaus der Stadtbahn Europaviertel vergeben:

Baulicher Brandschutz/ Brandschotten im oberirdischen und unterirdischen Streckenabschnitt

- Brandschutztechnische Schottungen in Durchbrüchen/ Kernbohrungen (ca. 1800 St.)
 - F90-Verschlüsse (4St, insgesamt ca. 13m²)
 - Im gesamten Tunnel der unterirdischen Strecke inkl. der Rampe und im Tunnel Europagarten
- Verschluss der Kabelschlitze zwischen Bauwerkswand und Schachtrahmen (SLS) (205 Stk.
insgesamt ca. 285 lfdm)

Interne Kennung: b2a44e38-abdf-416b-ae7b-88b13555d1fc

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45343100 *Brandschutzarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45343000 *Brandschutz-Installationsarbeiten*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 0

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) über die ordnungsgemäße Eintragung in das Berufsregister

b) über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §123 Abs. 1 und 4 sowie §124

Abs. 1 Nr. 1-3 GWB. Der Auftraggeber behält sich vor, zur Bestätigung der Eigenerklärung Nachweise Dritter zu verlangen.

c) Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft, sofern eine solche Mitgliedschaft besteht.

d) Erklärung im Hinblick auf die Russland-Sanktionen der Europäischen Union, insbesondere

zu Artikel 5aa) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1, Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576.

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern zu erbringen und in Fällen der Eignungsleihe auch von dem Unternehmen, auf dessen Eignung sich der Bieter beruft. Die Vergabestelle behält sich vor, die Einreichung weiterer Unterlagen zur ergänzenden Aufklärung zu fordern.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (brutto) des Bieters und seinen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

b) Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung durch den Bieter.
Alternativ kann eine Bestätigung eines Versicherers eingereicht werden, in dem dieser die Eindeckung zu den vorgenannten Mindestdeckungssummen im Auftragsfalle zusichert.

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern zu erbringen und in Fällen der Eignungsleihe auch von dem Unternehmen, auf dessen Eignung sich der Bieter beruft. Die Vergabestelle behält sich vor, die Einreichung weiterer Unterlagen zur ergänzenden Aufklärung zu fordern.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technische Leistungsfähigkeit ist durch Referenzen mit folgenden Mindestanforderungen nachzuweisen:

a) Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über die Bauausführung von Brandschutzabschottungen (Flexibler Schott / Weichschott) mit Fertigstellung zwischen 2021 und dem Zeitpunkt der Angebotsabgabe (je Referenz: Auftragssumme mind. 50.000 € netto)

b) Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über die Bauausführung von Brandschutzabschottungen (Hartschott / Mörtelschott) mit Fertigstellung zwischen 2021 und dem

Zeitpunkt der
Angebotsabgabe (je Referenz: Auftragssumme mind. 3.500 € netto)

c) Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über das fachgerechte
Einmörteln
von Brandschutzklappen mit Fertigstellung zwischen 2021 und dem
Zeitpunkt der Angebotsabgabe
(je Referenz: Auftragssumme mind. 10.000 € netto)

Für alle Referenzen sind:

- die Kurzbeschreibung des Auftrags (Art des Projekts)
- der Auftraggeber/Kunde (soweit durch den Kunden gestattet, sonst
Branche/Art des
AG anzugeben)
- der Ansprechpartner des Auftraggebers/Kunden (soweit durch den Kunden
gestattet)
- der Ausführungszeitraum
- der Ort der Ausführung
- die Auftragssumme netto in EUR
- bei Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen: der eigene Leistungsanteil
nach Art
und Umfang anzugeben.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/95c24772-c19c-40f7-b948-89691e5013fd>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/95c24772-c19c-40f7-b948-89691e5013fd>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 21/10/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 92 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gem.
Ausschreibungsunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haften gesamtschuldnerisch für die angebotene Leistung. Sie haben im Angebot sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen, sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren und den Abschluss des Vertrags zu bezeichnen.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Gem.
Ausschreibungsunterlagen

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag.

1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen
Auftrag

oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6
durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass
dem

Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein
Schaden entstanden

ist oder zu entstehen droht.

3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

a. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor
Einreichen

des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb
einer

Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2
bleibt unberührt,

b. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung
erkennbar sind,

nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

c. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur
Angebotsabgabe

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, d. mehr als 15 Kalendertage nach
Eingang

der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH

Identifikationsnummer: e1b12148-fe5c-4507-a1e0-f1ed557ad976

Postanschrift: Mainzer Landstraße 191

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Einkauf

E-Mail: j.petzold@sbev-frankfurt.de

Telefon: +49 6921329970

Internet-Adresse: <http://www.sbev-frankfurt.de/de/home/>

Beschafferprofil - URL: <http://www.sbev-frankfurt.de/de/home/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Identifikationsnummer: 56e7b770-8c1a-47f2-a7dd-154332993450

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH

Identifikationsnummer: 1ab1a106-d2aa-423e-8bc0-cb4e0f9cd761

Postanschrift: Mainzer Landstraße 191

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: info@sbev-frankfurt.de

Telefon: +49 6921329850

Fax: +49 6921329974

Internet-Adresse: <https://www.sbev-frankfurt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: ceb84a7b-906c-4ec9-b34f-a498b0124d92-01

Hauptgrund für die Änderung: *Korrektur – Beschaffer*

Beschreibung: Aktualisierung folgender Dokumente:

2300 Leistungsverzeichnis: Entfall der Titelpositionen 1.10.20 bis 1.10.50;

2200 Technische Baubeschreibung: Kapitel 4.2.1.3 entfällt;

2680 Schnittstellenliste Planungsleistungen
und Verlängerung der Verfahrensfristen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fe534c1a-7c7c-4a26-b3c7-267a10ca4367 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/10/2026 12:32 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*